

Kommunale Konferenz Alter und Pflege

**Niederschrift**  
**über die 17. Sitzung der kommunalen Konferenz Alter und Pflege**  
**am 13.11.2024 im großen Ausschusszimmer (C4.26)**

**Beginn:** 14:30 Uhr  
**Ende:** 15:40

**Anwesend:**

<b>Mitglieder der kommunalen Konferenz</b>	
Borgmann	Felix
Bruns-Schneider	Beate
Frese	Daniel
Fusenig	Werner
Hiller	Alexander
Horstmann	Johannes
Kluck	Judith, Dr.
Kraft	Herbert
Liebe	Yvonne
Mersmann	Johannes
Meyer	Heinz-Jürgen
Ribbert-Elias	Jürgen
Stephan	Alexandra
Warschitzka	Danny
Wernke	Annette
<b>Vertreter der im Kreistag vertretenen Parteien</b>	
Blex	Klaus, Dr.
Hamann	Maria
Strohbücker	Josef
Strübbe	Robert
Wiesch	Ludger

<b>von der Verwaltung</b>	
Arizzi Rusche	Anna, Dr.
Eckernkemper	Karin
Hano	Manuela
Peters	Johanna
Röttger	Kirsten
Zumbült	Ulrike
<b>Gäste</b>	
Kamp	Martin

**Es fehlten entschuldigt:**

Blömker	Franz-Ludwig
Drews	Volker
Eickmeier	Elisabeth
Klemann	Ansgar, Dr.
Maiwald	Christa
Martin	Marion
Thegelkamp	Christian, Bürgermeister
Usai	Maria

Frau Dr. Arizzi Rusche eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Sie begrüßt Frau Ulrike Zumbült als Nachfolgerin von Frau Wiedemann im Planungsstab Alter, Pflege und Inklusion.

### **Tagesordnungspunkt 1:**

#### **Bedarfseinschätzung von Investitionsvorhaben bei teil- und vollstationären Pflegeeinrichtung**

Frau Dr. Arizzi Rusche erläutert, dass der Träger „AP Pflegedienste“ eine teilstationäre Einrichtung mit 14 Plätzen in Ennigerloh-Ostenfelde plane.

Aktuell gebe es in Ennigerloh 42 teilstationäre Plätze, mit der neuen Einrichtung gebe es eine Ausweitung auf insgesamt 56 teilstationäre Plätze. Die Stadt Ennigerloh und der Kreis Warendorf befürworten eine wohnortnahe Versorgung, vor allem auch in den Ortsteilen.

Herr Kamp, Geschäftsführer „AP Pflegedienste GmbH“ stellt die Planungen des „Wohnquartier Ostenfelde“ in Ennigerloh vor (siehe Anlage 1). Insgesamt seien 14 Plätze in der Tagespflegeeinrichtung, 2x10 Plätze in Pflegewohngemeinschaften sowie neun Wohnungen des Service Wohnens geplant.

Herr Kamp betont, dass der Arbeitskreis „Dorfentwicklung“ in Ostenfelde die Planungen befürwortet.

Der Baustart sei so bald als möglich geplant. Die Eröffnung sei für Mitte/ Ende 2026 geplant.

Auf Nachfrage von Frau Wernke erläutert Herr Kamp, dass eine Integration der bestehenden Nachbarschaft gewünscht sei.

#### Bedarfseinschätzung durch die Stadt Ennigerloh und die Kreisverwaltung:

Die Stadt Ennigerloh und die Kreisverwaltung befürworten das Planungsvorhaben.

#### Abstimmungsergebnis (20 stimmberechtigte Mitglieder anwesend):

→ *Das Bauvorhaben wurde einstimmig angenommen.*

## **Tagesordnungspunkt 2:**

### **Evaluationsbericht care4future Ahlen**

Frau Zumbült berichtet über den Verlauf und die Ergebnisse des Projektes „care4future Ahlen“ zur nachhaltigen Gewinnung von Nachwuchskräften in der Pflege (siehe Anlage 2).

Im Jahr 2021 sei die contec GmbH mit der Durchführung des Pilotprojektes in Warendorf beauftragt worden. Im Jahr 2022 sei das Projekt auch in Ahlen gestartet. Im Rahmen des Projektes sei ein regionales Netzwerk bestehend aus einer allgemeinbildenden Schule, zwei Pflegeschulen und ambulanten, teil- und vollstationären Pflege- und Gesundheitseinrichtungen sowie dem Krankenhaus in Ahlen gegründet worden.

Gemeinsam wurde ein Curriculum für einen Wahlpflichtkurs für die 9. Jahrgangsstufe der Fritz-Winter Gesamtschule entwickelt.

Wesentliches Ergebnis des Pilotprojektes sei, dass das Interesse der Schülerinnen und Schüler an Gesundheits- und Pflegeberufen gestiegen sei und ein positiver Beitrag zum Image der Pflegeberufe geleistet wurde. Die neuen Eindrücke und praktischen Erfahrungen wirken sich positiv auf die Betrachtung des Berufes und der Diskussion über die Berufsfindung aus.

In das Schuljahr 2024/ 2025 sei der Kurs durch das Netzwerk ohne Begleitung der contec GmbH in Ahlen gestartet. Das Netzwerk in Ahlen sei geprägt durch eine kritische und konstruktive Zusammenarbeit. Eine weitere Stabilisierung des Netzwerkes werde nun angestrebt, um eine langfristige Etablierung zu gestalten.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Frau Dr. Kluck, Herr Fusenig, Herr Ribbert Elias und Frau Dr. Arizzi Rusche.

### **Tagesordnungspunkt 3:**

#### **Aktuelle Informationen zum Wohn- und Teilhabegesetz (WTG NRW)**

Frau Hano berichtet, dass es gelungen sei für den Kreis Warendorf zwei Ombudspersonen zu finden. Dies ermöglicht gegenseitigen Austausch und Vertretung und die Aufteilung der Tätigkeiten im Kreisgebiet.

Geplant sei die Bestellung der Ombudspersonen noch in diesem Jahr. Derzeit seien noch technische und organisatorische Voraussetzungen zu klären.

Weiterhin wird berichtet, dass die neue Durchführungsverordnung des Wohn- und Teilhabegesetzes weiterhin nur als Entwurf zur Verfügung stehe. Das MAGS habe angemerkt, dass die Verordnung vorerst nicht veröffentlicht werde. Zuerst solle das Wohn- und Teilhabegesetz überarbeitet und entbürokratisiert werden. Anschließend werde die Bearbeitung der Durchführungsverordnung folgen.

Frau Hano berichtet, dass im Rahmen der Entbürokratisierung Meldungen zu Freiheitsentziehenden Maßnahmen in pfad.wtg reduziert werden sollen. Wann und in welchem Umfang sei noch nicht klar. Im Gespräch sei ggf. die Reduzierung auf sogenannte Vollfixierungen.

## **Tagesordnungspunkt 4:**

### **Verschiedenes**

#### **4.1 Berichterstattung über Projektes „Fit und gesund im Alter“**

Im April dieses Jahres haben in Ostbevern und Telgte erfolgreich die Gesundheitswochen „Fit und gesund im Alter“ stattgefunden. Ein vielfältiges Programm bot einen guten Einblick in theoretische Inhalte, wie der Vortrag der „Pflege- und Wohnberatung“, und praktische Umsetzungen, wie dem „Yoga im Sitzen“. Die Veranstaltungen wurden ortsübergreifend in Anspruch genommen.

Ab dem nächsten Jahr sollen im jährlichen Wechsel Gesundheitswochen in Ostbevern und Telgte stattfinden. Die Gemeinde Ostbevern starte im März 2025.

#### **4.2 Berichterstattung über die Fachtagung „Neue Nachbarschaften“ am 04.09.2024**

Frau Peters berichtet zur „Fachtagung Neue Nachbarschaften – Wohnmodelle der Zukunft“ in Beckum am 04.09.2024. Organisiert wurde die Fachtagung vom Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz in Kooperation der Kreisarbeitsgemeinschaft Seniorenarbeit. Neben theoretischen Inhalten wurden viele praktische Projekte vorgestellt zum Thema Wohnen, über kleine Wohn- und Nachbarschaftsprojekte im Kreis Warendorf bis hin zu großen Quartiersprojekten in Bremen. Diese knüpfen eng an die Umsetzung des Gesamtkonzeptes „Älter werden im Kreis Warendorf“ an.

Das Projekt „Zukunft Pflegebauernhof“ habe einen spannenden Einblick in die Verknüpfung von Wohnen und Pflege im ländliche Raum geboten, führt Frau Peters aus. Deutlich sei, dass es der Selbstinitiative jedes einzelnen bedürfe, um Projekte umzusetzen. Eine gute Nachbarschaft könne sich präventiv auf eine gute Versorgung älterer hilfs- und pflegebedürftiger Menschen auswirken:

Frau Peters erläutert auf die Nachfrage von Herrn Fusenig, dass die Kreisarbeitsgemeinschaft Seniorenarbeit aus kommunalen Vertreterinnen und Vertretern der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz zusammengesetzt sei.

#### **4.3 Berichterstattung über die Sitzung der AG „Pflege(fach)kräftesicherung und -gewinnung“ am 06.11.2024**

Frau Zumbült berichtet über das Treffen der Arbeitsgemeinschaft „Pflege(fach)kräftesicherung und -gewinnung“ am 06.11.2024. Es wurde die Idee einer Telefonaktion zur Gewinnung von Pflege(fach)kräften vorgestellt.

Hier können sich Interessierte über das Berufsfeld informieren, erste Kontakte knüpfen und mögliche Ansprechpartnerinnen und –partner kennen lernen.

Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Kunden des Jobcenters, Quer- oder Wiedereinsteiger können im Rahmen der Aktion im Zeitraum von ca. 2 Stunden bei Expertinnen und Experten anrufen.

Als Telefonexpertinnen und -experten seien Träger von ambulanten, teil- und vollstationären Einrichtungen, Vertreterinnen und Vertreter der Pflegeschulen sowie des Jobcenters vorgesehen. Vorab wird es eine breite Öffentlichkeitsarbeit geben.

Interessierte können sich gerne noch bei Frau Zumbült melden.

Frau Wernke berichtet im Anschluss von der bereits durchgeführten Telefonaktion „pflegende Angehörige“, die am 12.11.2024 stattgefunden hat. Es sei trotz einer eher geringen Resonanz eine sehr gelungene Aktion. Wichtig sei immer wieder aktiv auf die Zielgruppen zu zugehen und auf die verschiedenen Hilfsangebote aufmerksam und Kontakte herzustellen.

#### **4.4 Ergänzung Herr Ribbert-Elias**

Herr Ribbert-Elias schlägt vor in der nächsten Sitzung der kommunalen Konferenz Alter und Pflege die Ergebnisse einer Studie über das Potenzial der „Babyboomer-Generation“ zu thematisieren. Auf Rückfrage von Frau Dr. Arizzi Rusche wird Herr Ribbert-Elias die Ergebnisse in der nächsten Sitzung vorstellen.

Frau Dr. Arizzi Rusche teilt mit, dass die nächste Sitzung der kommunalen Konferenz Alter und Pflege

am 30.04.2025 um 14:30 Uhr im großen Ausschusszimmer

stattfinden wird.

Frau Dr. Arizzi Rusche bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.



Dr. Anna Arizzi Rusche  
Vorsitzende

Kreis Warendorf  
Waldenburger Straße 2  
48231 Warendorf  
Postfach 11 05 61  
48207 Warendorf  
Geschäftsführung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege:  
Sozialamt  
Frau Peters  
Telefon 0 25 81/53 50 02  
Fax 0 25 81/ 53 9 50 02



# Wohnquartier Ostenfelde

„Im Winkel 6“  
59320 Ostenfelde



# Eröffnung Mitte 2026

- Ein Senior\*innenprojekt mit Integration an die Nachbarschaft im Dorf
- Bau durch die Spletter Baugesellschaft
- Serviceleistungen im Quartier sollen auch von der Nachbarschaft genutzt werden können
- Begrünte Flachdächer und neu gepflanzte Bäume auf der Anlage
- Inklusive Tiefgarage



# Angebote der Einrichtung

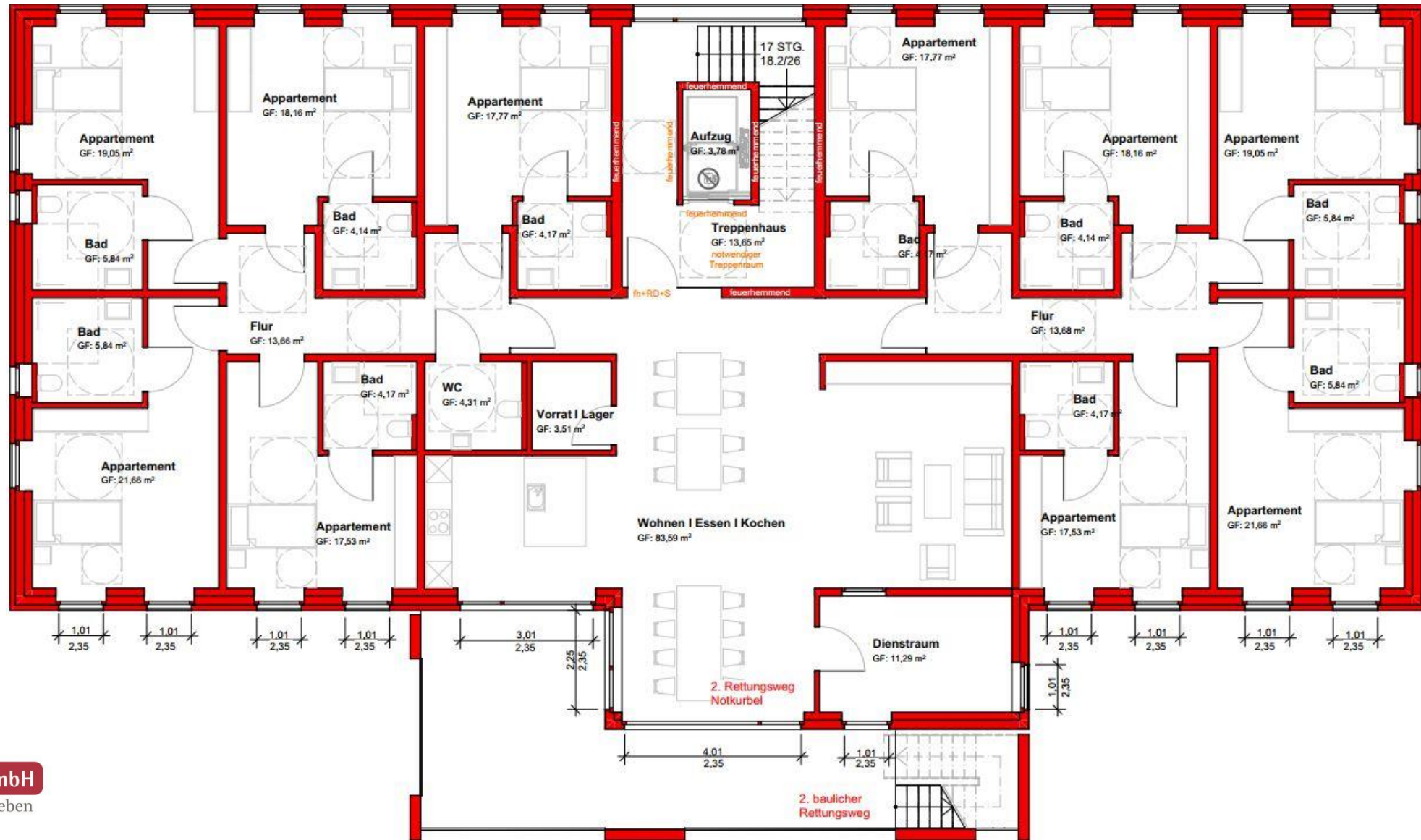
- **Tagespflege 14 Plätze**
- **Wohngemeinschaft 2x10 Bewohnerplätze**
- **9 Wohnungen des Servicewohnens/Betreutes Wohnen**



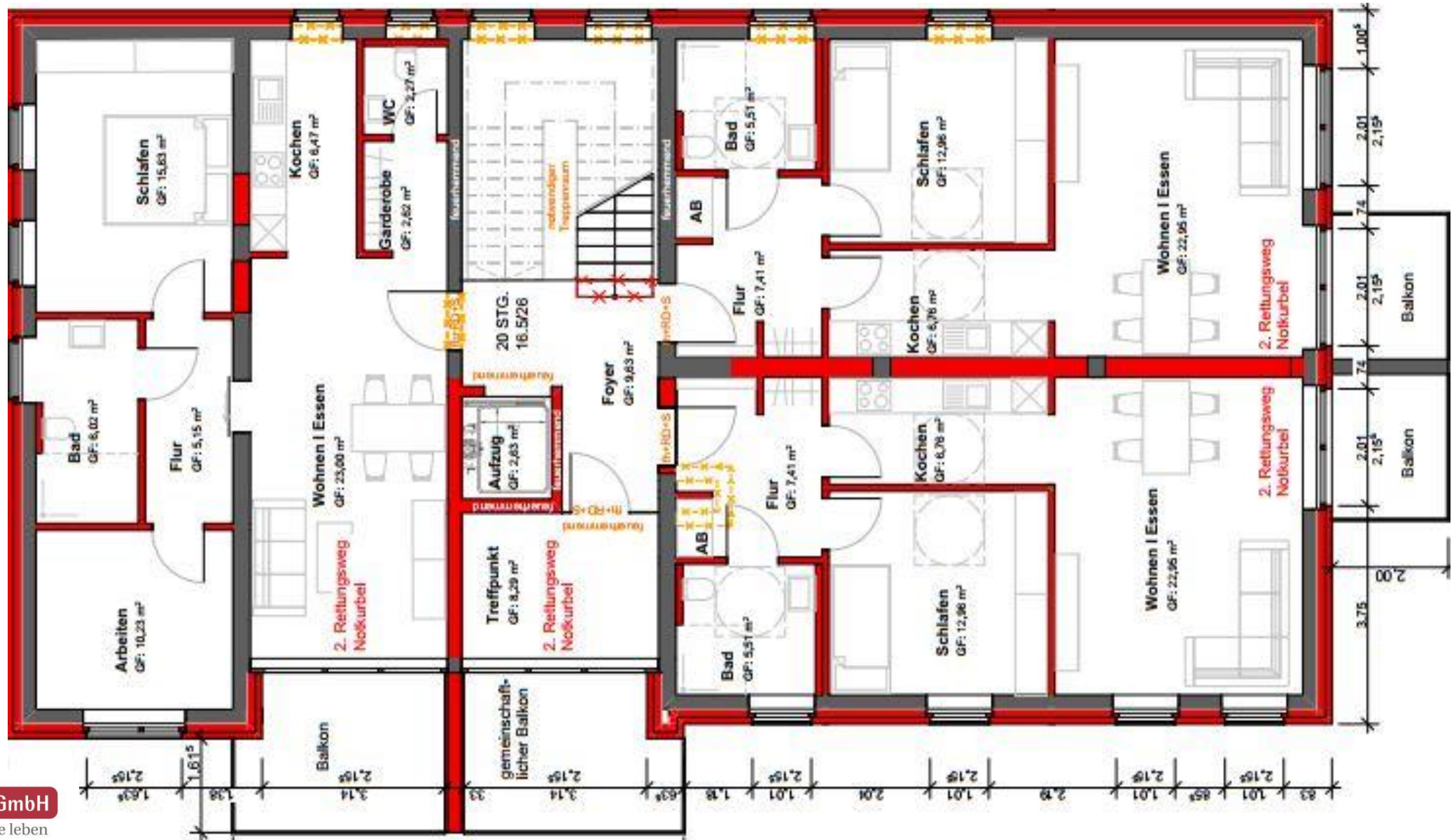
# Aktuelle Baustelle



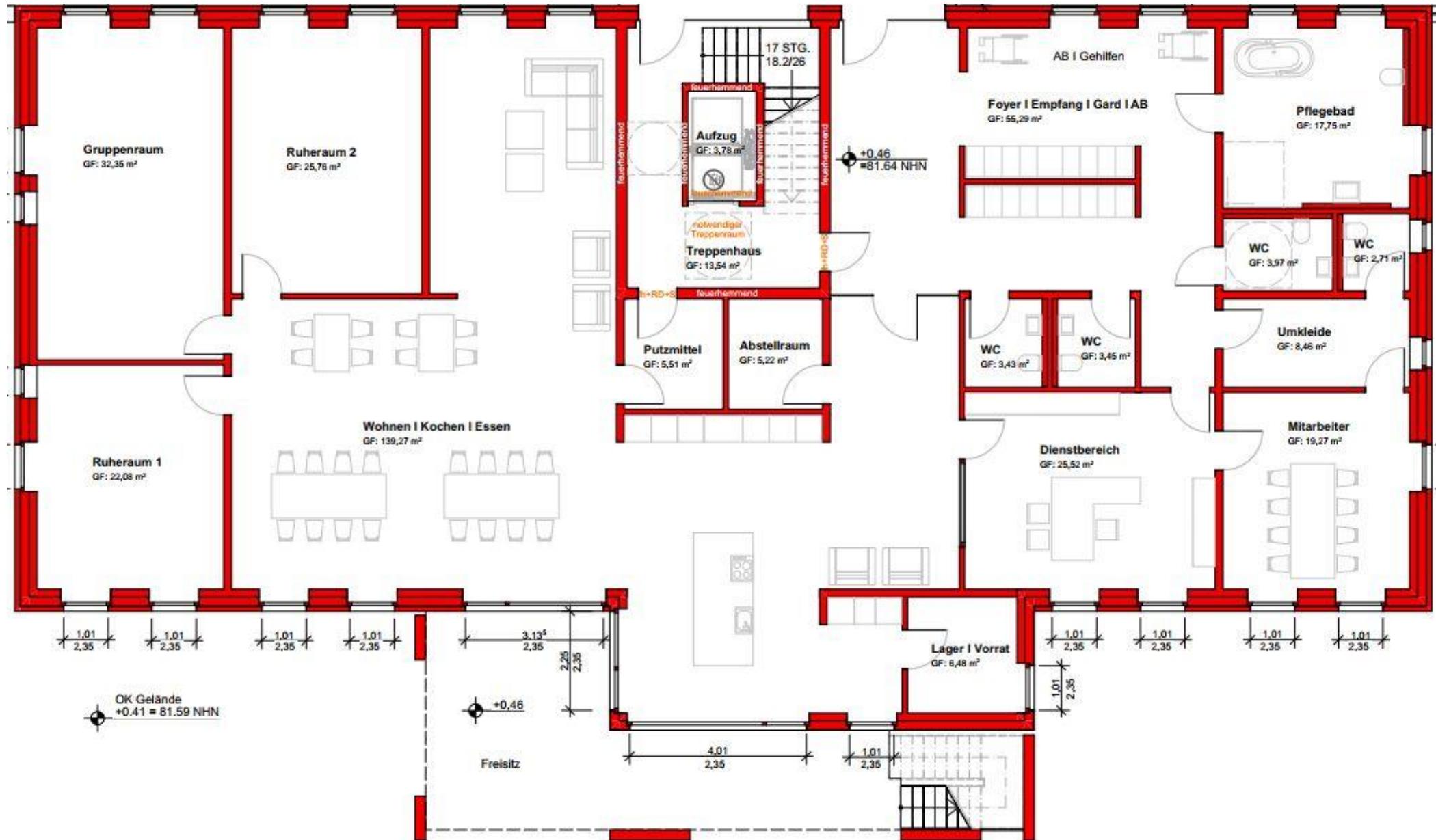
# Grundriss Wohngemeinschaft für je 10 Wohnungen auf zwei Stockwerken



# Grundriss Wohnungen für 3.Stockwerke



# Grundriss Tagespflege





Für die Zukunft gesattelt.

Anlage 2

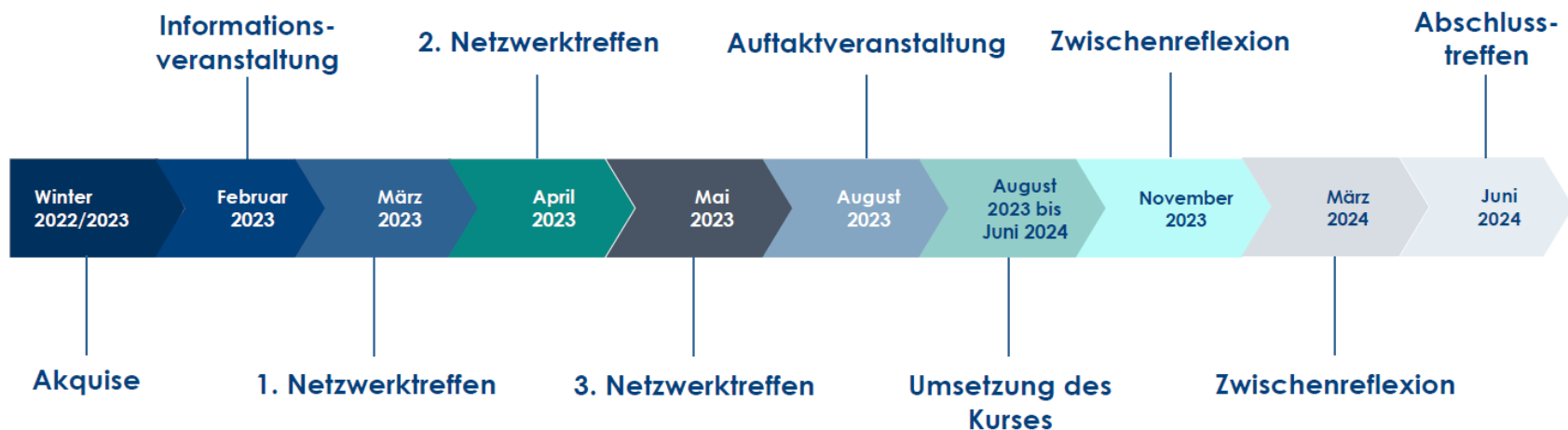
# Das Projekt „care4future“ zur nachhaltigen Gewinnung von Nachwuchskräften in der Pflege

Sitzung der kommunalen  
Konferenz Alter und Pflege am  
13.11.2024



# Evaluationsbericht care4future in Ahlen

- Start des Projektes im Dezember 2022
- der geplante Ablauf konnte eingehalten werden:



- erster Durchgang des Wahlpflichtkurses im Schuljahr 2023/2024 mit 25 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9
- seit Schuljahr 2024 / 2025 Koordination der Netzwerktreffen durch Sozialplanung Kreis Warendorf
- Aktuell nehmen 26 Schülerinnen und Schüler am Wahlpflichtkurs teil

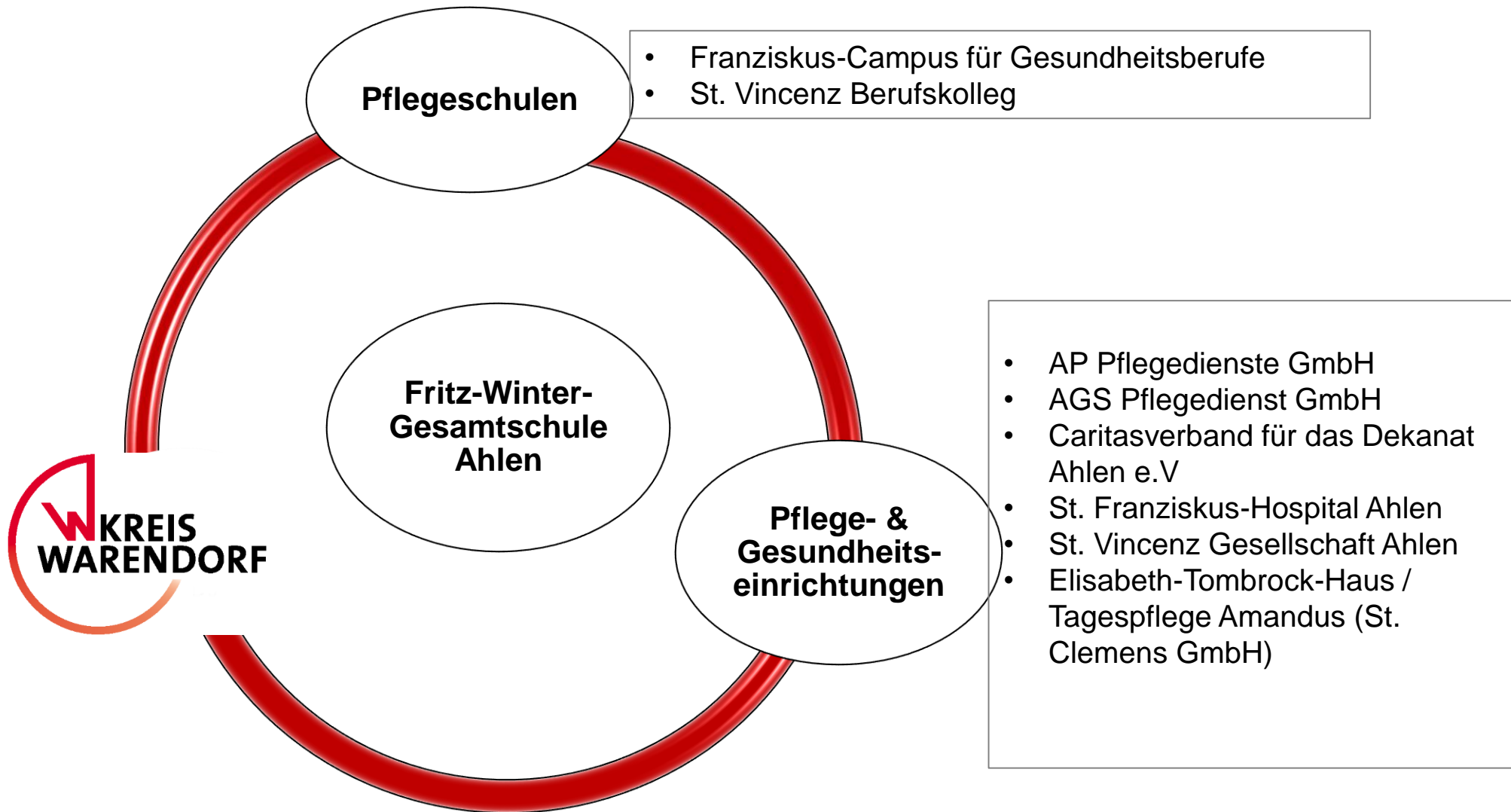
# care4future in Ahlen

- Rahmenplanung:

Jahrgangsstufe	Kursart & Kursname	Zeitlicher Rahmen	Kursort
9	Wahlpflichtkurs care4future	Jeden Mittwoch von 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr	Wechselnde Orte in- und außerhalb des Settings Schule

- als besonders positiv ist die Abstimmung der Curriculumsinhalte zu nennen:
  - Berücksichtigung der Ressourcen aller Teilnehmenden  
sowie
  - der Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler
- möglichst praxisorientierte Einheiten

# Netzwerkpartner care4future in Ahlen



# care4future in Ahlen

- konkrete Ergebnisse der Reflexionstreffen :
  - zu Beginn des Kurses mehr Zeit für die Schüler\*innen und Schüler einplanen, den Kurs besser kennenzulernen
  - feste Ansprechpartner\*innen für jede Curriculumseinheit zur besseren Abstimmung
  - Regelmäßige Durchführung von Zwischenreflexionen mit den Schülerinnen und Schülern insbesondere zu Beginn, um Interessen bzgl. der Berufswünsche der Schülerinnen und Schüler zu erheben
  - bei gemeinsamen Einheiten: kurze (digitale) Abstimmungstermine zur Regel machen

## Ergebnisse aus den Befragungen der Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner

- **Zustimmung aller Netzwerkpartnerinnen und -partner: die Zusammenarbeit wird fortgesetzt**
- die Partnerinnen und Partner haben in kurzer Zeit ein starkes Fundament für die Netzwerkarbeit geschaffen
- hohe Motivation und Verbindlichkeit bei den Netzwerkpartnern
- das Netzwerk zeigte sich offen für Lernen und Weiterentwicklung, unterstützt durch persönliches Engagement
- schnelle Reaktion auf Feedback: Potenziale zur Verbesserung wurden direkt aufgegriffen und in konstruktive Lösungen umgesetzt.

## Rückmeldungen der Schülerinnen und Schülern

- steigendes Interesse an Pflege- und Gesundheitsberufen:
  - der Kurs weckte bei den meisten Schüler\*innen, die zuvor keine Vorkenntnisse hatten, ein wachsendes Interesse an Pflegeberufen
- Praktisches Lernen:
  - Besonders positiv bewertet wurde die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln, was das Verständnis für den Pflegeberuf vertiefte
- positiver Beitrag zum Image der Pflegeberufe
- Gewinnung neuer Eindrücke
- Berufsorientierung
- konkretes Ausbildungsinteresse: sechs Schüler\*innen äußerten nach dem Kurs explizit ihr Interesse an einer Ausbildung in der Pflege

# Fazit – care4future im Kreis Warendorf

- Aufbau eines stabilen Netzwerks sowohl in Warendorf als auch in Ahlen
- stetige Weiterentwicklung des Angebotes
- hohe Motivation und Verbindlichkeit bei den Netzwerkpartnern
- Insbesondere vor dem Hintergrund, dass es sich sowohl bei der Netzwerketablierung als auch der Umsetzung eines Berufsorientierungsangebots dieser Art um eine Pilotierung handelte, können die erzielten Resultate als erfolgreich gewertet werden.
- Abschließend trägt auch die aktive Unterstützung des Netzwerkes durch die eingesetzten Personalressourcen des Kreises dazu bei, die Strukturen langfristig zu stabilisieren.



# Ausweitung des Projektes „care4future“ im Kreis Warendorf

- zunächst ist eine weitere Verstetigung der Wahlpflichtkurse an den Projektstandorten Warendorf und Ahlen beabsichtigt
- mögliche Ansätze für eine Ausweitung:
  - Integration einer weiteren allgemeinbildenden Schule an den vorhandenen Projektstandorten Ahlen und Warendorf unter Einbindung weiterer Netzwerkpartner
  - Koordination und Durchführung durch Kreisverwaltung möglich
  - Ausweitung auf weitere Standorte im Kreis
  - Interessenbekundung der Stadt Beckum bereits vorhanden
  - Notwendigkeit Bereitstellung finanzieller Mittel bei erneuter Vergabe an die contec GmbH

Für die Zukunft gesattelt.

**Vielen Dank für Ihr Interesse**

Kreis Warendorf  
Waldenburger Straße 2  
48231 Warendorf  
[www.kreis-warendorf.de](http://www.kreis-warendorf.de)

